

Kurzbeschreibung Massivholzdiele Kiefer / Fichte

Bei der Fußbodendiele handelt es sich um eine massive gefertigte Landhausdiele. Diese ist mit einer umlaufenden Nut+Feder-Verbindung ausgestattet, 4-seitig fein gefast und zum Schutz foliert.

Dieser Holzfußboden ist ein reines Naturprodukt. Farbe, Struktur, natürliche Holzeigenschaften wie eventuell vorkommende Haarrisse, Äste in definierter Größe oder Fugenbildung sind ein Beweis für die Echtheit des Materials und stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

Untergrund-Aufbau-Beschaffenheit

Die Fußbodendiele wird auf der Federseite im Winkel von 45° verdeckt auf eine ausnivellierte, tragfähige, feste Unterkonstruktion oder einen ebenen, trockenen, festen Blindboden geschraubt. Auf mineralischen Untergründen kann auf den vorherigen Einbau einer Dampfbremse oder Dampfsperre nicht verzichtet werden.

Oberflächenbehandlung und Pflegehinweise

Massivholzdielen werden entweder unbehandelt oder endbehandelt mit einer Hartwachsöloberfläche ausgeliefert. Die Dielen sind mit den jeweiligen Pflegemitteln, die auf die Oberfläche abgestimmt sind, zu reinigen und zu pflegen. Ihr Fachhändler berät Sie gerne und hält auch die entsprechenden Reinigungs- und Pflegemittel für Sie bereit. Die Dielen niemals nass, sondern immer nur „nebelfeucht“ wischen. Stehende Feuchtigkeit muss unmittelbar entfernt werden.

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern ein gesundes Raumklima (20-22°C, 50-60 % relative Luftfeuchte). Holz ist ein hygroskopischer, natürlicher Werkstoff. In Abhängigkeit von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchte) kann das Holz entweder Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben, Quellen oder Schwinden der Elemente ist die Folge. Dieser Effekt, „arbeiten des Holzes“ genannt, kann zu mehr oder weniger deutlicher Fugenbildung zwischen Fußbodendielen oder der gesamten Ausdehnung der verlegten Fläche führen.

Bitte beachten Sie

Fehler oder Mängel sind spätestens vor der Verlegung anzuzeigen, die weitere Verlegung ist bis zur Klärung des Sachverhaltes einzustellen. Eine evtl. Rückgabe kann nur bei originalverpackter Ware erfolgen!

Für die Verlegung in Feuchträumen oder Räumen mit Extremklima (z.B. Bad) nicht geeignet. Die geschlossenen Pakete mind. 2 Tage (im Winter 6 Tage) eben im Verlegeraum lagern. Nach dem Öffnen zügig verlegen. Verlegung auf Fußbodenheizung wird nicht empfohlen!

A-Sortierung (Natur + Rustik)

Frischer Ast	▶ darf vorkommen
Schwarzastigkeit	▶ fest verwachsene Äste dürfen vorkommen
Rindenast	▶ darf vorkommen
Astlöcher	▶ dürfen nicht vorkommen
Ausgeschlagene Äste	▶ in geringer Anzahl dürfen diese vorkommen
Kantenkrümmung	▶ max. 10 mm bei 2 m Länge
Druckholz	▶ darf in begrenztem Umfang vorkommen, ein geringer Teil Drehwuchs darf ebenfalls vorkommen
Harzgallen	▶ dürfen in geringem Umfang vorkommen
Rindentaschen, Vertiefung an Überwallungsstellen, Rotfäule, Feste Fäule, Bläue	▶ Rindentaschen, Rotfäule und feste Fäule dürfen nicht vorkommen. Bläuestreifen sowie Vertiefungen an Überwallungsstellen dürfen vorkommen
Insektenschäden	▶ dürfen nicht vorkommen
Risse	▶ dürfen in begrenztem Umfang an der Oberfläche vorkommen, jedoch nicht durchgehend
Ungehobelte Fläche	▶ darf auf der Oberfläche nicht vorkommen, auf der Rückseite max. 50% der Länge
Hantierungsschäden	▶ dürfen nicht vorkommen
Wölbung	▶ darf in begrenztem Umfang vorkommen, max. jedoch 0,3 mm
Baumkante	▶ darf auf der Oberfläche nicht vorkommen
Markstrahl	▶ darf vorkommen
Techn. Fehler und Dimensionsfehler	▶ Breiten- und Stärkendifferenzen von 1 mm auf 2 m dürfen vorkommen, Winkelfehler von max. 0,5 mm sind erlaubt

HINWEIS

Bei allen Fehlern ist jedoch das Gesamtbild der Fläche zu sehen und nicht die einzelne Diele. Es handelt sich um einen natürlich gewachsenen Massivholzfußboden, der mit jeder verlegten Fläche ein neues Bild prägt.

2. Wahl / B-Sortierung

Frischer Ast	▶ darf vorkommen
Schwarzastigkeit	▶ darf vorkommen
Rindenast	▶ darf vorkommen
Astlöcher	▶ dürfen vorkommen
Ausgeschlagene Äste	▶ dürfen vorkommen
Kantenkrümmung	▶ darf vorkommen im gewissen Umfang
Druckholz	▶ darf in begrenztem Umfang vorkommen, ein geringer Teil Drehwuchs darf ebenfalls vorkommen
Harzgallen	▶ dürfen vorkommen
Rindentaschen, Vertiefung an: Überwallungsstellen, Rotfäule, Feste Fäule, Bläue	▶ Rindentaschen, Rotfäule und feste Fäule dürfen nicht vorkommen. Bläuestreifen sowie Vertiefungen an Überwallungsstellen dürfen vorkommen
Insektenschäden	▶ dürfen nicht vorkommen
Risse	▶ dürfen in begrenztem Umfang an der Oberfläche vorkommen, jedoch nicht durchgehend
Ungehobelte Fläche	▶ dürfen vorkommen im gewissen Umfang
Hantierungsschäden	▶ dürfen nicht vorkommen
Wölbung	▶ darf vorkommen
Baumkante	▶ darf auf der Oberfläche nicht vorkommen
Markstrahl	▶ darf vorkommen
Techn. Fehler und Dimensionsfehler	▶ Breiten- und Stärkendifferenzen von 1 mm auf 2 m dürfen vorkommen, Winkelfehler von max. 0,5 mm sind erlaubt
Stirnspondung	▶ darf bei max. 10% fehlen

Die Verlegung muss gewährleistet sein!

HINWEIS

Bei allen Fehlern ist jedoch das Gesamtbild der Fläche zu sehen und nicht die einzelne Diele. Es handelt sich um einen natürlich gewachsenen Massivholzfußboden, der mit jeder verlegten Fläche ein neues Bild prägt.